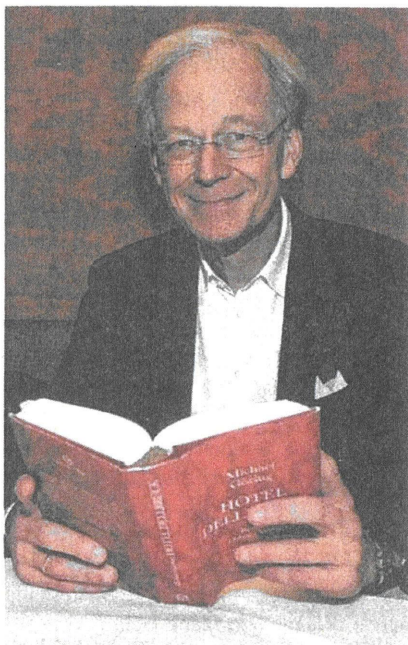


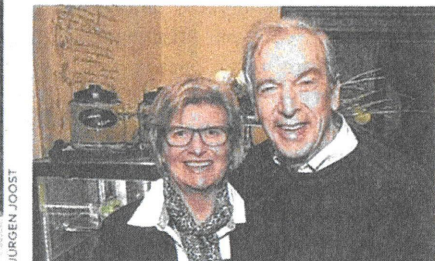
Vater und Sohn auf der Suche nach Heimat



Vor der Lesung – Michael Göring mit seinem neuen Buch „Hotel Dellbrück“

Ausverkauft! Immer voller wurde es im Literaturhaus – für die Nachzügler mussten schließlich sogar noch Stühle dazugestellt werden. Prof. Dr. Michael Göring, unter anderem Vorstandsvorsitzender der Zeit-Stiftung, las aus seinem neuen Roman „Hotel Dellbrück“: Sigmund Rosenbaum, aufgewachsen in Lippstadt im „Hotel Dellbrück“, ist 15 Jahre alt, als er 1938 als jüdisches Waisenkind mit einem Kindertransport nach England kommt. Dort studiert er, geht zurück nach Deutschland und wird Leh-

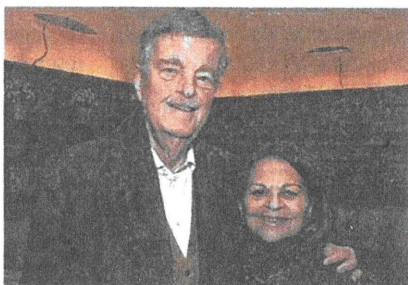
rer. Doch er ist ein Suchender, genau wie sein Sohn Frido, den es in der Hippiezeit nach Indien, später nach Australien zieht. Für beide aber bleibt das „Hotel Dellbrück“ ein Ankerpunkt. Als Frido das Hotel 2018 erneut aufsucht, ist es plötzlich ein Flüchtlingswohnheim. „Ich war an allen Orten der Handlung und ich habe das Buch meinen Enkeln gewidmet. Denn wir müssen aufpassen, dass die Geschichte nicht vergessen wird und sich nicht wiederholt“, mahnte Michael Göring vor seinen Gästen.



Elisabeth und Prof. Dr. Edwin Kreuzer, Präsident Akademie der Wissenschaften



Viola Kundrun, Prof. Dr. Karsten Schmidt, ehemaliger Präsident Bucerius Law-School



Sonja Lahnstein-Kandel mit ihrem Mann Prof. Manfred Lahnstein, Bundesminister a. D.



Konstanze Görres-Ohde, Vorstandsvorsitzende des Literaturhaus-Vereins, Prof. Dr. Rainer Moritz, Leiter Literaturhaus